

Die Jury der Autorengruppe deutschsprachige Kriminalliteratur
DAS SYNDIKAT
hat den
FRIEDRICH-GLAUSER-PREIS - KRIMIPREIS DER AUTOREN 2012
in der Sparte
EHRENGLAUSER
dem Schriftsteller

THOMAS PRZYBILKA

zuerkannt;

in Würdigung seines Engagements für die deutschsprachige Kriminalliteratur
und für sein bisheriges literarisches Gesamtwerk im Bereich der Kriminalliteratur

Begründung:

Der Buchhändler und Schriftsteller **Thomas Przybilka** (62) wurde am 19.3.1950 in Berlin (Ost) geboren. 1957 siedelte er „ohne die entsprechenden Genehmigungen der verantwortlichen Organe des Arbeiter- und Bauernstaates“ in die Bundesrepublik über. Es folgten Stationen in Hannover und Osnabrück, bevor er sich 1960 in Bonn niederließ. Er arbeitete von 1969 bis 1997 als angestellter Buchhändler, seit 1998 führt er die Bonner Niederlassung der Versandbuchhandlung „Missing Link“.

Przybilka war Mitglied des *Advisory Board of the Archives of Detective Fiction des Empire State College der State University of New York*, ist Jury-Mitglied für den *Deutschen Krimi Preis* (Kritikerpreis), sowie Gründungsmitglied des German Chapter der *Sisters in Crime*, aus denen später die „Mörderischen Schwestern“ hervor gingen.

Thomas Przybilka gründete 1989 das renommierte BoKAS, das Bonner Krimi Archiv Sekundärliteratur. Das non-profit-Archiv mit einem für Durchschnittsdachstühle bedrohlichem Gesamtgewicht, sammelt internationale Publikationen zum Genre Kriminalliteratur. Przybilka unterstützt mit BoKas u.a. Magister- und Dissertationen sowie Literaturstudien im In- und Ausland, und informiert seit 1998 fundiert mit dem Newsletter „Krimi-Tipp“ (KTS) über Hintergründe, Trends und Themen aus der europäischen wie internationalen Krimi-Literaturszene. Zudem baute Przybilka eine bisher einzigartige Dokumentation über weibliche Kriminalschriftsteller auf.

Przybilka (Sprich: Pschibülka oder für Freunde: Prizzi) veröffentlichte seit 1995 zahllose Essays, Aufsätze, Interviews, Sachbücher und Dokus zum Thema, u.a. in Fachpublikationen in Japan, der USA, Finnland, Frankreich, Bulgarien. Für internationale Medien und Literaturwissenschaftlicher gilt Przybilka als renommierteste Quelle zur deutschsprachigen Kriminalliteratur.

Der Rotweintrinker, Schnellleser und leidenschaftliche Bartträger ist seit 1991 Mitglied im SYNDIKAT, sowie Chairman Germany und Vice President Western Europe der AIEP/IACW (*Asociación Internacional de Escritores Policiacos / International Association of Crime Writers*).

Przybilka gilt als das Gedächtnis des deutschsprachigen Krimis. Er vermag von Trivials („In welchen Geheimdienstkrimis kommt Kennedy vor? Wie viele Holmes-Übersetzungen gibt es?“) bis hin zu literaturwissenschaftlichen Themen („Wie prägten die 68er in Frankreich das Genre?“) Antworten zu geben. Auch für das SYNDIKAT war er viele Jahre Herz, Hirn, Datenbank und unnachgiebiger Jurysekretär. Es ist die Ehre des Prizzi, sich das halbe Leben dem Krimi und seinen Schöpfern zu widmen; Przybilka ist damit zu einem unverzichtbaren Förderer der Krimi-Kultur geworden.

Hiermit ehren wir diese seit 23 Jahren währende Leistung und Leidenschaft.

Das SYNDIKAT verleiht zum 26-ten Mal den Ehrengläuser. Bisherige Preisträger waren u.a. Ingrid Noll, Felix Huby und Jürgen Roland.

Der Preis ist undotiert und wird am Samstag, den 28. April 2012, im Rahmen des ‚Tango Criminale‘ – der spannenden Abschlussgala der 26. Criminale, des größten deutschsprachigen Krimifestivals und gleichzeitig Jahrestreffen des SYNDIKATs – in Olsberg überreicht.

Alle Infos zum Festival: www.die-criminale.de

Hamburg, im Januar 2012

Für das SYNDIKAT:

Die Ehrengläuser-Jury

Nina George, Gisbert Haefs und Andreas Izquierdo.

Für die Presse:

Jury des SYNDIKATs

c/o Geschäftsstelle

Angela Eßer

Eichenstraße 1 c, 86504 Merching,

Tel. 08233 – 1799, Fax 08233 – 32704

Mail: info@das-syndikat.com

www.das-syndikat.com